



<b>Stadtrat</b> <b>am 01.10.2020</b>		öffentlich		
Nr. 2 der TO		Vorlagen-Nr.: Stb./097/2020/1		
Dez. I	Stabsstelle	Datum: 16.09.2020		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
<b>Beratungsfolge:</b>				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	01.09.2020		Vorberatung	
Stadtrat	01.10.2020		Entscheidung	

**Beratungsgegenstand:**

**Projekt "Gesundheitsregion Münsterland - Kommunale Versorgungskompetenz stärken (KommKom)" - Lüdinghausen als Modellkommune hier: Entscheidung über Mitgliedschaft**

**I. Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, dem Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V. für die Dauer von zwei Jahren beizutreten, um als Modellkommune beim Projekt „Gesundheitsregion Münsterland - Kommunale Versorgungskompetenz stärken (KommKom)“ berücksichtigt zu werden.

**II. Rechtsgrundlage:**

§ 41 GO NRW, Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Rates der Stadt Lüdinghausen

**III. Sachverhalt:**

Das Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V. führt in Kooperation mit der Fachhochschule Münster und der EWG Rheine das Projekt „Gesundheitsregion Münsterland – Kommunale Versorgungskompetenzen stärken (kurz KommKom)“ durch. Gefördert wird das Projekt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). In fünf Modellkommunen aus dem Münsterland sollen zusammen mit der Kommunalverwaltung und Politik, den Akteuren aus dem Gesundheitswesen sowie KMU aus der Region Lösungsansätze und Marketinginstrumente für den Fachkräftemangel in der Medizin, der Pflege und der Therapie erarbeitet sowie Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Die ausführliche Projektbeschreibung ist der Vorlage beigefügt (Anlage 1).

Die Stadt Lüdinghausen wurde für dieses Projekt als Modellkommune vorgeschlagen. Auf die der Vorlagen beiliegenden Ausführungen zum Auswahlprozess (Anlage 2) wird vollumfänglich verwiesen.

Als Nutzen für die Modellkommunen werden u.a. folgende positive Effekte erwartet:

- auf die Kommune zugeschnittene und gemeinsam erarbeitete Lösungsansätze und Marketinginstrumente für Fachkräfteproblematik im Gesundheitswesen

- möglichst kleinräumige Bevölkerungsanalysen und Prognosen für die Kommune
- Standortentwicklung und –Marketing für Bürger\*innen und Wirtschaft
- Öffentlichkeitsarbeit durch das Projekt
- interkommunale Vernetzung mit Stakeholdern aus dem Gesundheitswesen, ggf. auch mit anderen Modellkommunen sowie KMU anderer Wirtschaftsbereiche.

In Hinblick auf die weitere Entwicklung des Gesundheitsstandorts Lüdinghausen steht die Verwaltung der Anfrage des Projektteams, Lüdinghausen als Modellkommune in das Projekt aufzunehmen, positiv gegenüber. Da Lüdinghausen als Mittelzentrum mit den vorhandenen Einrichtungen auch eine Versorgungsfunktion für das Umland - insbesondere für den Südkreis Coesfeld – hat, wird die Verwaltung bemüht sein, im Rahmen des Projekts auch die demensprechend betreffenden Kommunen gezielt mit einzubinden.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Projekt ist eine Mitgliedschaft im Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V. Der Mitgliedsbeitrag liegt pro Modellkommune bei 1000 Euro pro Jahr. Die Mitgliedschaft würde zum 01.01.2021 starten und über die Projektlaufzeit (bis Ende 2022) bestehen.

#### **IV. Finanzielle Auswirkungen:**

Mitgliedsbeitrag 2021: 1000 Euro.

Mitgliedsbeitrag 2022: 1000 Euro.